1) Nach der Definition von Sydow ... (2)

zeichnen sich Netzwerke durch Beziehungen von rechlich selbstständigen aber wirtschaftlich voneinander abhängigen Unternehmen aus

sind Netzwerbeziehungen eher auf Wettbewerb als auf Kooperation zwischen den Partnern ausgerichtet

zielen Netzwerke auf die Realisierung von Wettbewerbsvorteilen ab

sind Netzwerke die Koordinationsform ökonomischer Aktivitäten die die geringsten Transaktionskosten verursacht

168. Nach der Definition von Sydow...

- zeichnen sich Netzwerke durch Beziehungen von rechtlich selbstständigen aber wirtschaftlich voneinander abhängigen Unternehmen aus.
- zielen Netzwerke auf die Realisierung von Wettbewerbsvorteilen ab.

2) Technologiemanagement... (3)

...kann Anreize für das Innovationsmanagement setzen.
...zeigt neue technologische Entwicklungen auf.
...befasst sich mit der Umsetzung neuer Technologien.
...befasst sich mit Aufrechterhaltung der technologischen Wettbewerbsfähigkeit.

109. Technologiemanagement..

- kann Anreize für das Innovationsmanagement setzen
- zeigt neue technologische Entwicklungen auf..
- befasst sich mit Aufrechterhaltung der technologischen Wettbewerbsfähigkeit

3) Welche Hauptproblemquellen gibt es bei Ishikawa-Diagramm? (2)

Matrix
Methode
Menge
Mitwelt

136. Welche Hauptproblemquellen gibt es bei Ishikawa-Diagramm

- Methode
- Mitwelt

4) Technology-Push... (2)

...hat seinen Ausgangspunkt in Grundlagenforschung.
...erfordert ein geringeres Maß an Managementaufwand als market-pull.
...ist häufig bei Prozessinnovationen anzutreffen.
...löst oft einen neuen Technologiezyklus aus.

87. Technologie-Push

- löst oft einen neuen Technologiezyklus aus
- hat seinen Ausgangspunkt in der Grundlagenforschung

5) Welche der folgenden Aussagen ist wahr? (1)

Geringe Bestände erhöhen tendentiell die Lieferbereitschaft!
Maximierung der Lieferbereitschaft bedingt hohe Lagerkosten!
Minimierung der Durchlaufzeit erfordert hohe Bestände!
Maximierung der Kapazitätsauslastung führt zu geringen Kapitalbindungskosten!

33. Welche der folgenden Aussagen ist wahr?

- Maximierung der Lieferbereitschaft bedingt(erfordert) hohe Lagerkosten(Bestände)
- Maximierung der Kapazitätsauslastung kann zu hoher Kapitalbindung führen!
- Hohe Materialbestände bedeuten hohe Kapitalbindung

6) Folgende Phasen sind Teil des Produktlebenszyklus ... (2)

... Phasenübergang
... Werbebudgetierungsphase
... Einführungsphase
... Sättigungsphase

169. Folgende Phasen sind Teil des Produktlebenzyklus...

- Einführungsphase
- Sättigungsphase

7) Die Erfolgsabweichung entspricht (2)

der Verkaufspreisabweichung minus variable Kostenabweichung.
der Differenz zwischen IST-EBIT und Plan-EBIT.
der Differenz zwischen IST-EBIT und Wird-EBIT.
der Differenz zwischen IST-EBIT und Soll-EBIT.

159. Die Erfolgsabweichung entspricht

- der Verkaufspreisabweichung minus variable Kostenabweichung.
- der Differenz zwischen IST_EBIT und Plan-EBIT

8) Welche der Folgenden sind Ursachen für Markteintrittsbarrieren? (2)

hohe Personalkosten
Lizenz- oder Zulassungsanforderungen
geringe Deckungsbeiträge
hohe Investitionskosten

53. Welche der folgenden sind Ursachen für Markteintrittsbarrieren?

- Netzwerkeffekte
- Lizenz- oder Zulassungsanforderungen
- Hohe Investitionskosten
- Schutz geistigen Eigentums

9) Nennen Sie Formalziele der Produktionsstrategie! (2)

Nutzung von Skaleneffekten
Verbesserung der Produktqualität
Senkung der (Produktions-)Durchlaufzeit
Erhöhung des Return on Investment

63. Nennen Sie Formalziele der Produktionsstrategie!

- Kostensenkung durch Skaleneffekte
- Erhöhung des ROI (Return on Investment)

10) Ein Agio liegt vor, wenn ... (2)

... der Nennwert der Schuld kleiner als der Auszahlungsbetrag ist.
... der Nennwert der Schuld größer als der Auszahlungsbetrag ist.
... der Nennwert der Schuld größer als der Barwert der künftigen Zahlungen ist.
... der Nennwert der Schuld kleiner als der Barwert der künftigen Zahlungen ist.

102. Ein Agio liegt vor, wenn

- der Barwert der künftigen Zahlung(Auszahlungsbetrag) größer als der Nennwert der Schuld ist
- der Nennwert der Schuld kleiner als der Barwert der künftigen Zahlungen ist(Auszahlungsbetrag).

11) Welche Aussage über Supply Chain Management ist wahr? (1)

Supply Chain Management ermöglicht den Bullwhip-Effekt!
Supply Chain Management steigert die Kapitalbindung in der Wertschöpfungskette!
Supply Chain Management reduziert die Bestände bei Lieferanten!
Supply Chain Management benötigt internationale Transportrouten!

45. Welche Aussage über Supply Chain Management ist wahr?

- Supply Chain Management reduziert die Bestände bei Lieferanten!

12) Welchen Nutzen hat Lieferantenmanagement? (2)

Stärkung der Kunden-Lieferanten-Beziehung
Versorgungsqualität wird signifikant erhöht.
Die Versorgungsqualität wird nachhaltig gesenkt!
Senkung der Wettbewerbsfähigkeit der Konkurrenz!

165. Welchen Nutzen hat Lieferantenmanagement?

- Stärkung der Kunden-Lieferanten-Beziehung
- Versorgungsqualität wird signifikant erhöht.

13) Die variablen Einheitskosten errechnen sich mit (1)

Absatzmenge durch variable Umsatzkosten.
Fixe Umsatzkosten durch Absatzmenge.
Variable Umsatzkosten durch Absatzmenge.
Umsatzkosten durch Absatzmenge.

171. Die variablen Einheitskosten errechnen sich mit..

- Variable Umsatzkosten durch Absatzmenge

14) Welche Aussage ist korrekt? (1)

Primärbedarf beschreibt den notwendigen Bedarf an Lagerständen!
Primärbedarf beschreibt den Bedarf an Produktionsanlagen!
Primärbedarf beschreibt den Marktbedarf (fertiges Erzeugnis)!
Primärbedarf ist Sekundärbedarf plus Tertiärbedarf!

151. Welche Aussage ist korrekt?

- Primärbedarf beschreibt den Bedarf an verkaufsfähigen Erzeugnissen
- Primärbedarf beschreibt den Marktbedarf(fertiges Erzeugnis)
- Sekundärbedarf ist der Bedarf an Rohstoffen, Baugruppen usw. aufgrund des Primärbedarfs

15) Der Wirdwert... (1)

entspricht der Summe aus bis zum Ende der Planperiode aufgelaufenem Istwert und dem Rest-Erwartungswert bis zum Ende der Planperiode.

entspricht dem Rest-Erwartungswert bis zum Ende der Planperiode.

entspricht der Summe aus bis zum Betrachtungszeitpunkt aufgelaufenem Istwert und dem Rest-Erwartungswert bis zum Ende der Planperiode.

entspricht der Summe aus bis zum Betrachtungszeitpunkt aufgelaufenem Istwert und dem Rest-Erwartungswert bis zum Beginn der Planperiode.

173. Der Wirdwert...

- entspricht der Summe aus dem bis zum Betrachtungszeitpunkt aufgelaufenem Istwert und dem Rest-Erwartungswert bis zum Ende der Planperiode.

16) Im Liquiditätsmanagement geht es um die Planung, Kontrolle und Lenkung von ... (2)

... Erfolgen.
... Geldflüssen.
... Zahlungsströmen.
... Kosten.

68. Im Liquiditätsmanagement geht es um die Planung, Kontrolle und Lenkung von..

- Geldflüssen
- Zahlungsströmen

17) Welche Eigenschaften beschreiben Regressionsmodelle zur Planung des Personaleinsatzbedarfes? (2)

Um den Personaleinsatzbedarf mit Regressionsmodellen zu prognostzieren, braucht man Prognosen für eine Einflussgröße des Personaleinsatzbedarfes.
Die Modelle berechnen den Unterschied zwischen Brutto- und Nettobedarf.
Regressionsmodelle erfordern detaillierte Kenntnisse über den Produktionsprozess.
Die Modelle berechnen den Personaleinsatzbedarf aus historischen Daten.

174. Welche Eigenschaften beschreiben Regressionsmodelle zur Planung des Personaleinsatzbedarfes?

- Um den Personaleinsatzbedarf mit Regressionsmodellen zu prognostizieren, braucht man Prognosen für eine Einflussgrösse des Personaleinsatzbedarfes.
- Die Modelle berechnen den Personaleinsatzbedarf aus historischen Daten

18) Die Break-Even Absatzmenge ist jene Absatzmenge, bei der (2)

die variablen Kosten am geringsten sind.
die Umsatzkostenfunktion die Selbstkostenfunktion schneidet.
das EBIT null ist.
das EBIT maximal ist.

52. Die Break-Even Absatzmenge ist jene Absatzmenge, bei der

- die Umsatzkostenfunktion die Selbstkostenfunktion schneidet
- das EBIT null ist

19) Nennen Sie Aufgaben/Funktionen der Arbeitsplanung! (2)

Erstellung von Arbeitsplänen
Maschinenauslastung optimieren
Bestände in der Produktion maximieren
Kostenplanung, z.B auf Basis von Materialbedarf

95. Nennen Sie die Aufgaben/Funktionen der Arbeitsplanung

- Auslegung der Arbeitshalle
- Planung der Fabrikhalle und der enthaltenen Arbeitsplätzen
- Erstellung von Standard Operating Procedures (Arbeitsplänen)
- Materialbedarf je Einheit bestimmen
- Kostenplanung z.B. auf Basis von Materialbedarf

20) Geld (Cash) bezieht sich in der Kapitalflussrechnung auf ... (2)

... Buchgeld.
... Spielgeld.
... Entgelt.
... Bargeld.

127. Geld(Cash) bezieht sich in der Kapitalflussrechnung auf...

- Buchgeld
- Bargeld

21) Logistik bedeutet Gestaltung der/des... (2)

...Materialflusses!
...Informationsflusses!
...qualitätssichernden Aktivitäten!
...Finanzmittelflusses!

62. Logistik bedeutet Gestaltung der/des...

- Materialflusses
- Informationsflusses

22) Welche der folgenden Begriffe stellen Produktionsfaktoren dar? (2)

Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe
Menschliche Arbeit
Grundstück
(Material-) Bedarfe

80. Welche der folgenden Begriffe stellen Produktionsfaktoren dar?

- Menschliche Arbeit
- Werkstoffe
- Informationen
- Betriebsmittel
- Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe

23) Die wichtigsten Methoden zur Analyse von Unternehmensstrategien stammen aus der ... (1)

... Spieltheorie.
... Zahlentheorie.
... Graphentheorie.
... Quantentheorie.

130. Die wichtigsten Methoden zur Analyse von Unternehmensstrategien stammen aus der...

- Spieltheorie

24) Welche der folgenden Aussagen über Interviews sind korrekt? (2)

Bei einem strukturierten Interview wird ein fest vorgegebener Fragenkatalog benutzt.
Bei einem Jury-Interview wird jeder Bewerber einzeln von mehreren Interviewern gleichzeitig befragt.
Bei einem Gruppen-Interview wird jeder Bewerber einzeln von mehreren Interviewern gleichzeitig befragt.
In einem Assessment Center werden keine Interviews durchgeführt.

176. Welche der folgenden Aussagen über Interviews sind korrekt?

- Bei einem strukturierten interview wird ein fest vorgegebener Fragenkatalog benutzt.
- Bei einem Jury-Interview wird jeder Bewerber einzeln von mehreren Interviewern gleichzeitig befragt.

25) Welche der folgenden Aussagen über eines der sieben neuen Qualitätswerkzeuge (M7/N7) sind falsch? (2)

Der Netzplan stellt die exakte Termineinhaltung eines Projekts sicher!
Die sieben neuen Qualitätswerkzeuge (M7/N7) dienen zur Fehlererfassung und -analyse!
Der Netzplan zeigt den zeitkritischen Pfad (=Engpass) eines Projekts auf!
Im Netzplan werden Arbeitspakete eines Projekts logisch miteinander verknüpft!

131. Welche Aussage über die sieben neuen Qualitätswerkzeuge (M7/N7) ist falsch?

- Problemanalyse sowie Ermittlung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen hat nichts mit der Qualität zu tun!
- Der Netzplan stellt die exakte Termineinhaltung eines Projekts sicher
- Die sieben neuen Qualitätswerkzeuge(M7/N7) dienen zur Fehlererfassung und Analyse-

26) Ausschüttungen an die Eigenkapitalgeber... (1)

mindern den Finanzerfolg der Unternehmung.
mindern das Eigenkapital, wenn sie den Jahreserfolg übersteigen.
erhöhen das Eigenkapital, wenn sie den Jahreserfolg übersteigen.
mindern den Jahreserfolg der Unternehmung.

154. Ausschüttungen an die Eigenkapitalgeber...

- mindern das Eigenkapital, wenn sie den Jahreserfolg übersteigen

27) Welche Aussagen charakterisieren Projektorganisationen? (2)

Eine Projektorganisation und eine funktionale Stuktur schließen einander aus.
Projekte sind im Gegensatz zu anderen Organisationsstrukturen zeitlich beschränkt.
Mitarbeiter können mehreren Projekten gleichzeitig zugeordnet sein
Vorgesetzte aus den Stammabteilungen haben gegenüber den in ein Projekt entsandten Mitarbeitern keine Weisungsrechte

110. Welche Aussagen charakterisieren Projektorganisationen?

- Mitarbeiter können mehreren Projekten gleichzeitig zugeordnet sein.
- Projekte sind im Gegensatz zu anderen Organisationsstrukturen zeitlich beschränkt

28) Personalveränderung umfasst... (1)

Prognose der zukünftigen Personalzu- und abgänge
sämtliche Tätigkeiten des Managements der Ressource Personal
Personalbeschaffung, Personalfreisetzung, Personalentwicklung
Personalbedarfsanalyse, Personalbestandserhebung und die Ermittlung des daraus resultierenden Personalveränderungsbedarfs

177. Personalveränderung umfasst...

- Personalbeschaffung, Personalfreisetzung, Personalentwicklung

29) Preisdifferenzierung dritten Grades liegt vor, wenn (1)

... ein Produkt an unterschiedliche Abnehmergruppen zu unterschiedlichen Preisen abgegeben wird
... Unterschiede in den variablen Produktionskosten an die Abnehmer weitergegeben werden.
... ein Mengenrabatt für große Absatzmengen gewährt wird.
... ein Produkt jedem Abnehmer zu einem individuellen Preis angeboten wird.

17. Preisdifferenzierung dritten Grades liegt vor, wenn

- ein Produkt an unterschiedliche Abnehmergruppen zu unterschiedlichen Preisen abgegeben wird

30) Die These 'structure follows strategy' besagt, dass (2)

die Struktur der Industrie festlegt welche Strategie das Unternehmen verfolgen sollte um erfolgreich zu sein

sich divisionale Organisationsstrukturen zur Umsetzung einer Differenzierungsstrategie eignen

bei der organisatorischen Gestaltung für alle Abteilungen dieselbe Strategie herangezogen werden soll

die Organisationsstruktur so gewählt werden muss, dass sie die Strategie des Unternehmens unterstützt

111. Nach A.. Chandler's These ‚structure follows strategy besagt dass ..

- die Organisationsstruktur so gewählt werden muss, dass sie die Strategie des Unternehmens unterstütz
- sich divisionale Organisationsstrukturen zur Umsetzung einer Differenzierungsstrategie eignen

31) Zum Working Capital zählen nicht ... (1)

... Vorräte.
... Maschinen.
... Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.
... Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

178. Zum Working Capital zählen nicht..

- Maschinen

32) Welche Aussage ist falsch? (1)

Der PDCA-Zyklus ist ein grundlegendes Qualtätswerkzeug!
Der PDCA-Zyklus wurde von Edward Deming entwickelt!
Der PDCA-Zyklus dient zur kontinuierlichen Verbesserung!
Das Prozessmodell der ISO 9001 beruht auf dem PDCA-Zyklus!

24. Welche Aussage ist falsch?

- der PDCA-Zyklus ist ein grundlegendes Qualitätswerkzeug

33) Aufgabenverteilung bedeutet ... (1)

dass mehrere Mitarbeiter inhaltlich gleiche Beiträge zur Gesamtleistung beitragen
die Zerlegung einer Gesamtaufgabe in einzelne Teilaufgaben und Zuordnung der Teilaufgaben zu einzelnen Stellen
die Analyse der Teilaktivitäten eines Geschäftsprozesses
die Häufigkeitsverteilung des Auftretens unterschiedlicher Aufgabentypen im Unternehmen

22. Aufgabenverteilung bedeutet...

- die Zerlegung einer Gesamtaufgabe in einzelne Teilaufgaben und Zuordnung der Teilaufgaben zu einzelnen Stellen

34) Gegenüber Netzwerken weisen Hierarchien ... (2)

tendenziell geringere Spezialisierung auf Kernkompetenzen auf
durch das dezentale Gesamtsystem eine höhere Umweltsensibiltät auf
weniger Möglichkeiten auf hierarchische und marktbasierte Koordinationsmechanismen zu kombinieren
eine höhere Reversibilität der Kooperationsentscheidung auf

179. Gegenüber Netzwerken weisen Hierarchien...

- durch das dezentale Gesamtsystem eine höhere Umweltsensibilität auf
- eine höhere Reversibilität der Kooperationsentscheidung auf.

35) Der Prohibitivpreis ... (1)

verhindern

... ist jener Preis, ab dem die Nachfrage auf null sinkt.

... sagt aus, dass die Grenzkosten immer positiv sein müssen.

... sagt aus, dass bei Preiselastizität epsilon=1 niemand das Produkt erwerben darf.

... beschreibt den funktionalen Zusammenhang zwischen Preis, Preiselastizität der Nachfrage und Gewinn des Unternehmens.

180. Der Prohibitivpreis...

- ist jener preis, ab dem die Nachfrage auf null sinkt.

36) Was bedeutet Leiten und Lenken einer Organisation bezüglich Qualität? (2)

Qualitätsziele festlegen
Zertifizierung nach ISO 9001
Durchführen von qualitätssichernden Aktivitäten
Hohe Lieferantenzufriedenheit anstreben!

106. Was bedeutet Leiten und lenken einer Organisation bezüglich der Qualität?

- Festlegung von Qualitätszielen
- Durchführung von qualitätssichernden Aktivitäten

37) Bei einer linearen Kostenfunktion... (2)

entsprechen die Grenzkosten den variablen Einheitskosten.
nehmen die Grenzkosten mit zunehmender Outputmenge stetig zu.
bleiben die Grenzkosten unverändert. = Ableitung der Kostf
nehmen die Grenzkosten mit zunehmender Outputmenge stetig ab.

138. Bei einer Linearen Kostenfunktion...

- entsprechen die grenzkosten den variablen Einheitskosten
- bleiben die Grenzkosten unverändert

38) Welche der Folgenden sind relevante Umweltbedingungen in Transaktionsbeziehungen? (2)

Opportunismus
Unsicherheit
Beschränkte Rationalität
Komplexität

182. Welche der Folgenden sind relevante Umweltbedingungen in Transaktionsbeziehungen?

- Unsicherheit
- Komplexität

39) Die Aufgabe eines Fachpromotors ist es... (1)

...über die Ressourcenzuteilung im Unternehmen zu entscheiden.
...Barrieren des Nicht-Wollens abzubauen.
...die Kommunikation zwischen Macht- und Prozesspromotor zu stärken.
...Barrieren des Nicht-Wissens abzubauen.

123. Die Aufgabe eines Fachpromotors ist es...

- Barrieren des Nicht-Wissens abzubauen.

40) Welche der folgenden Aussagen treffen nicht auf das virtuelle Unternehmen zu? (2)

Die Zusammenarbeit ist in der Regel zeitlich unbegrenzt.
Der Kunde nimmt das virtelle Unternehmen als ein einziges Unternehmen war.
Die Zusammenarbeit im Netzwerk wird intensiv durch IT unterstützt.
Die komplexe Form der Zusammenarbeit kann zu Terminverlusten und Qualitätseinbußen führen.

35. Welche der folgenden Aussagen treffen auf virtuelle Unternehmungen zu?

- Sie werden meist informationstechnisch unterstützt (die Zusammenarbeit im Netzwerk wird intensiv durch IT unterstützt)
- Der Kunde nimmt das virtuelle Unternehmen als ein einziges Unternehmen wahr

41) Einen Markt, in dem sich der Preis so einstellt, dass sich Angebot und Nachfrage die Waage halten, ... (1)

... nennt man perfekt kompetitiven Markt.
... nennt man neoklassische Marktform.
... nennt man vollkommenen Markt.
... eine perfekt elastischen Markt.

28. Ein Markt, in dem sich der Preis so einstellt, dass sich Angebot und Nachfrage die Waagehalten...

- nennt man vollkommenen Markt

42) Wenn Plan- und Ist-Werte beim Faktorpreis und beim Faktoreinsatz voneinander abweichen, bestehen die Ist-Kosten aus (1)

Sollkosten plus Preisabweichung
Sollkosten plus Preisabweichung plus Mengenabweichung
Sollkosten plus Preisabweichung plus Mengenabweichung plus Abweichungsinterdependenz
Sollkosten minus Preisabweichung plus Mengenabweichung plus Abweichungsinterdependenz

160. Wenn Plan- und Ist-Werte beim Faktorpreis und beim Faktoreinsatz voneinander abweichen, bestehen die IST-kosten aus

- Sollkosten plus Preisabweichung plus Mengenabweichung

43) Repetierfaktoren... (2)

werden im Zuge der Produktion verbraucht.
können im Produktionsprozess einer Unternehmung mehrmals gebraucht werden.
sind grundsätzlich nicht lagerbar.
sind nach der Produktion im Produkt enthalten.

183. Repetierfaktoren...

- werden im Zuge der Produktion verbraucht
- sind nach der Produktion im Produkt enthalten

44) Welche der folgenden sind nach Scholz keine Aufgabenfelder des Personalmanagement? (2)

Personalfluktuation
Personalwesen
Personalkosten
Personalveränderung

90. Welche der folgenden sind nach Scholz keine Aufgabenfelder des Personalmanagement?

- Personalfluktuation.
- Personalwesen

45) Ein Lead User... (2)

...ist Experte auf dem Gebiet und kennt die aktuellsten Entwicklungen.
...kauft neue Produkte sofort wenn diese auf den Markt kommen.
...habt Freude am Innovieren und entwickeln neuer Lösungen.
...entwickelt für den jeweiligen Nischenmarkt geeignete Güter mit.

103. Lead User...

- haben Freunde am Innovieren und entwickeln neuer Lösungen
- sind Experten auf einem gewissen Gebiet und kennen die aktuellsten Entwicklungen

46) In einem Nash-Gleichgewicht im Cournot-Duopol-Modell gilt: (1)

Beide Firmen setzen den Preis gleich den Grenzkosten.
Die Firmen unterbieten den Preis des Konkurrenten solange, bis eine der beiden Verluste macht.
Beide Firmen sind Preisnehmer und produzieren an ihrer Kapazitätsgrenze.
Keine der Firmen hat einen Anreiz, die Angebotsmenge zu verändern.

122. In einem Nash-Gleichgewicht im Cournot-Duopol-Modell gilt:

- keine der Firmen hat einen Anreiz, die Angebotsmenge zu verändern.

47) Absatzmanagement beschäftigt sich nicht mit ... (3)

... der optimalen Nutzung und Wartung von Schuhsohlen.
... der Bewertung von Unternehmensanteilen.
... der optimalen Kombination von Produktionsfaktoren.
... der Leistungsverwertung des Unternehmens.

81. Absatzmanagement beschäftigt sich nicht mit..

- der Bewertung von Unternehmensanteilen.
- der optimalen Kombination von Produktionsfaktoren.
- der Leistungverwertung des Unternehmens

48) Was versteht man unter einer "Fayol'schen Brücke"? (1)

Einen Informationsaustausch zwischen den Divisionen einer divisionalen Organisation
Einen Kommunikationsweg zwischen mehreren Instanzen in einem Mehrliniensystem, um Kompetenzkonflikte zu vermeiden.
Einen Informationsaustausch zwischen mehreren Stellen ohne Weisungsbeziehungen
Einen Kommunikationsweg zwischen Stabsstellen und Linienstellen in einem Stab-Linien-System.

34. Was versteht man unter einer „Fayol'schen Brücke"?

- Einen Kommunikationsweg zwischen mehreren Stellen in einem Einliniensystem, zwischen denen keine Weisungsbeziehung bestehen
- Einen Kommunikationsweg zwischen Stabstellen und Linienstellen in einem Stab-Linien-System.

1) Der Nominalgüterstrom im Unternehmen ... (1)

... bezeichnet den Fluss von Produkten durch das Unternehmen
... hat seinen Ursprung im Absatz der Produkte eines Unternehmens und ist dem Realgüterstrom entgegengesetzt
... die Differenz aus Preis und Stückkosten
... jene Absatzmenge, ab der der Gewinn positiv ist.

157. Nominalgüterstrom im unternehmen...

- hat seinen Ursprung im Absatz der Produkte eines Unternehmens und ist dem Realgüterstrom entgegengesetzt.

3) Man sagt, Firmen haben Marktmacht, wenn ... (2)

... sie durch Verknappung der Angebotsmenge den Gleichgewichtspreis erhöhen können.
... die Preis-Absatz Relation $p = f(x)$ negative Steigung hat.
... sie über den Markteintritt von Konkurrenten mitentscheiden können.
... sie Konkurrenten aus dem Markt drängen können.

184. Man sagt, Firmen haben Marktmacht, wenn....

- sie durch Verknappung der Angebotsmenge den gleichgewichtspreis erhöhen können.
- sie Konkurrenten aus dem Markt drängen können

4) In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Fonds der liquiden Mittel erklärt durch die Summe der Cash Flows aus ... (3)

... Finanzierungstätigkeiten.
... Betriebstätigkeiten.
... Managementtätigkeiten.
... Investitionstätigkeiten.

126. In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Fonds liquiden Mittel erklärt durch die Summe der Cash Flows aus:

- Betriebstätigkeiten
- Investitionstätigkeiten
- Finanzierungstätigkeiten

5) Wie beeinflussen Informationstechnologien die Transaktionskosten? (2)

Die Transaktionskosten sinken, weil Komplexität von Leistungen besser bewältigt werden kann.
Die Transaktionskosten sinken, weil die Gefahr von opportunistischem Verhalten geringer wird.
Die Transaktionskosten steigen durch eine zunehmende Datenflut.
Die Kosten der Vereinbarung sinken durch den Einsatz elektronischer Kommunikationsmedien.

57. Wie beeinflussen Informationstechnologie die Transaktionskosten?

- Die transaktionskosten sinken, weil Komplexität von Leistungen besser bewältigt werden kann.

Die Kosten der Vereinbarung sinken durch den Einsatz elektronischer Kommuntikationsmedien

6) Welche Aussage über eines der sieben Qualitätswerkzeuge (Q7) stimmt nicht? (1)

Das Fischgrätendiagramm (Ishikawa) ermöglicht eine (Fehler-)Analyse anhand von Ursache und Wirkung!

Mit einer Qualitätsregelkarte kann man Produktionsprozesse überwachen!

Das Histogramm ermöglicht eine regelmäßige Kontrolle, ob ein Prozess innerhalb seiner Toleranzgrenzen arbeitet!

Mit der ABC-Analyse kann man z.B. den Bestand im Lager nach bestimmten Kriterien ordnen/gewichten!

135. Welche Aussage entspricht nicht der Wahrheit?

- Die Ishikawa- oder Paretoanalyse dient zum Ordnen der Einflüsse nach deren Wichtigkeit
- Mit dem Pareto-Diagramm kann man Verbesserungsmaßnahmen zeitlich planen und umsetzen
- Das Baumdiagramm glieder ein Thema in verschiedene Ebenen auf
- Mit der ABC Analyse kann man z.B. den bestand im Lager nach bestimmten Kriterien ordnen/gewichten.

7) Am Beginn eines neuen Technologiezyklus... (2)

... sind die Produktlebenszyklen verhältnismäßig länger als dessen Ende.
... ist der Managementaufwand oft hoch einzustufen.
... spezialisieren sich die Anbieter meist auf eine Branche.
... ist die Preisbildung stark kostenorientiert.

86. Am Beginn eines neuen Technologiezyklus...

- ist der Managementaufwand oft höher einzustufen.
- ist die Preisbildung stark kostenorientiert

8) Welchen Begriff verbinden Sie nicht mit Lagerbestand(-sführung)? (1)

Gesamter Durchschnittsbestand
Bestellbestand
Bestandsabweichung
Wiederbeschaffungszeit

185. Welchen Begriff verbinden Sie nicht mit Lagerbestand(-sführung)

- Bestandsabweichung

9) Die Preiselastizität der Nachfrage epsilon ... (2)

... besagt, das bei einem Preisanstieg von epsilon% die Nachfrage um 1% steigt.
... ist ein Maß für die Reaktion der Nachfrage auf Änderungen im Preis.
... besagt, dass bei einem Preisanstieg von 1% die Nachfrage um epsilon% sinkt.
... bei einem Preisanstieg von 1% die Nachfrage um epsilon% steigt.

71. Die Preiselastizität der Nachfrage Epsilon sagt aus, dass ...

- bei einem Preisanstieg von 1% die Nachfrage um Epsilon% sinkt
- ist ein Maß für die Reaktion der Nachfrage auf Änderungen im preis

10) Was sind Phasen der Personalauswahl? (2)

Suche nach Bewerbern
Endauswahl
Ermittlung des Nettobedarfs
Personaleinsatzplanung

186. Was sind die Phasen der Personalauswahl?

- Suche nach bewerben
- Endauswahl

11) Verhaltenannahmen der Transaktionskostentheorie sind (2)

Unsicherheit
Opportunismus
Komplexität
Beschränkte Rationalität

181. Eigenschaften der an einer Transaktion beteiligten Akteure sind (Verhalten annahmen der Transaktionskostentheorie)

- Beschränkte Rationalität
- Opportunismus

12) Die Passivseite einer Bilanz besteht aus (2)

langfristige und kurzfristige Vermögenswerte.
Eigenkapital plus langfristige Vermögenswerte.
Eigenkapital plus langfristiges Fremdkapital plus kurzfristiges Fremdkapital.
Eigenkapital und Fremdkapital.

31. Die Passivseite einer Bilanz besteht aus

- eigenkapital plus langfristiges fremdkapital plus kurzfristiges Fremdkapital
- Eigenkapital und fremdkapital

13) Diffusion bedeutet im Innovationsmanagement ... (2)

im Zeitablauf einen glockenähnlichen Verlauf der Verbreitung der Innovation.
den Vertrieb eines erfolgreichen Produktes auf neuen Märkten.
im Zeitablauf einen s-förmigen Verlauf der Verbreitung der Innovation.
die Verbreitung einer Innovation über verschiedene Kommunikationskanäle im Zeitablauf.

15. Diffusion bedeutet im Innovationsmanagement...

- im Zeitablauf einen glockenähnlichen Verlauf der Verbreitung der Innovation
- die Verbreitung einer Innovation über verschiedene Kommunikationskanale im Zeitablauf

16) Mit sinkendem operativen Hebel... (2)

werden die Fixkosten von immer größerer Bedeutung.
sinkt die Konjunkturanfälligkeit der Unternehmung.
werden die Fixkosten von immer kleinerer Bedeutung.
steigt die Konjunkturanfälligkeit der Unternehmung.

162. Mit sinkendem operativen hebel...

- Werden die Fixkosten von immer größerer Bedeutung
- steigt die Konjunkturanfälligkeit der Unternehmung

17) Welche Aussagen sind richtig? (2)

Matrix und Menge sind keine Hauptproblemquellen!
Maschine und Material sind zwei mögliche Hauptproblemquellen!
Mitwelt und Mensch sind keine möglichen Hauptproblemquellen!
Die Hauptproblemquellen sind: Mensch, Material, Maschine, Matrix, Methode!

166. Welche Aussagen sind richtig?

- Matrix und Menge sind keine Hauptproblemquellen
- Maschine und Material sind zwei mögliche Hauptproblemquellen.

18) Personalentwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Arbeitsgestaltung sind (2)

Job Enrichtment
Job Acknowledgement
Job Improvement
Job Enlargement

188. Personalentwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Arbeitsgestaltung sind

- job enrichtment
- job enlargement

20) Welche der folgenden Aussagen treffen auf ein Einliniensystem zu? (2)

Die Kommunikationswege sind länger als in einem Mehrliniensystem.
Alle Weisungsrechte sind in der Zentrale konzentriert.
Jeder Untergebene hat genau einen Vorgesetzten.
Jeder Vorgesetzte hat genau einen Untergebenen.

189. Welche der folgenden Aussagen treffen auf ein Einliniensystem zu?

- Die Kommunikationswege sind länger als in einem Mehrliniensystem
- jeder Untergebene hat genau einen Vorgesetzten

22) Welche Aussagen bezüglich der Klassifikation von Netzwerken sind zutreffend? (2)

Virtuelle Unternehmen sind eine Spezialform von dynamischen Netzwerken

Um von einem Unternehmensnetzwerk sprechen zu können bedarf es nicht notwendigerweie einer ausgewogenen Machtverteilung zwischen den Netzwerkpartnern

Für netzwerkartige Beziehungen können zwischen zwei selbstständigen Unternehmen effektiv aufgebaut werden

Netzwerkartige Beziehungen innerhalb eines Unternehmens sind nicht möglich.

37. Welche Aussagen bezüglich der Klassifikation von Netzwerken sind korrekt(zutreffend)?

- Virtuelle Unternehmen sind eine Spezialform von dynamischen Netzwerken
- Um von einem Unternehmensnetzwerk sprechen zu können bedarf es nicht notwendigerweise einer ausgewogenen Machtverteilung zwischen den Netzwerkpartnern.

23) Nennen Sie Stammdaten der Produktionsplanung und -steuerung! (1)

Maschinenauslastung
Bill of Materials (Stückliste)
Lagerbestandsdaten, z.B. Bestellmenge
Bestand

98. Nennen Sie Stammdaten der Produktionsplanung und -steuerung!

- Bill of Materials(Stückliste)

24) Zahlungen für die Nutzung von Fremdkapital... (1)

sind im Finanzergebnis enthalten.
sind im Ergebnis vor Steuern nicht enthalten.
sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.
sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

29. Zahlungen für die Nutzung von Fremdkapital..

- sind im Ergebnis vor Steuern nicht enthalten

25) Welche Aufgaben hat das Lieferantenmanagement? (2)

Management der Sourcing-Strategie
Durchführen der Wareneingangskontrolle
Bewertung der Leistungsfähigkeit von Lieferanten
Lieferantenentwicklung

164. Welche Aufgaben hat das Lieferantenmanagement?

- Lieferantenentwicklung und ggf. Integration
- Bewertung der Fähigkeit von Lieferanten

26) Eintrittsbarrieren ... (1)

... können ein Anreiz zu verstärkter Innovation sein.
... sind in Contestable Markets besonders hoch.
... sind immer ein Nachteil für die Konsumenten.
... existieren nicht in marktwirtschaftlich funktionierenden Systemen.

113. Eintrittsbarrieren..

- können ein Anreiz zu verstärkter Innovation sein.

27) Welche Aussage ist falsch? (1)

Tertiärbedarf ist zur Herstellung von Primärbedarf notwendig!
Tertiärbedarf ist der Bedarf an Hilfsstoffen!
Sekundärbedarfe sind z.B. Rohstoffe!
Sekundärbedarf ist der Bedarf an verkaufsfähigen Erzeugnissen!

152. Welche Aussage ist falsch?

- Primärbedarf ist nicht der Bedarf an verkaufsfähigen Erzeugnissen!
- sekundärbedarf ist der Bedarf an verkaufsfähigen Erzeugnissen.

28) Nennen Sie Ziele der Produktion! (2)

Hohe Produkt- und Prozessqualität
Niedrige Herstellungskosten
Maximierung der Durchlaufzeiten
Just-In-Time Arbeitsplatzgestaltung

65. Nennen sie Ziele der Produktion

- hohe Produkt- und Prozessqualität
- niedrige Herstellungskosten

29) Nennen Sie Sachziele der Produktionsstrategie! (2)

Erhöhung der Produktqualität
Erhöhung der Umsatzrentabilität
Kostensenkung durch Skaleneffekte
Verbesserung der Arbeitsumgebung

64. Nennen sie sachziele der Produktionsstrategie

- Erhöhung der Produktqualität
- Erhöhung der Umsatzrentabilität

30) Ein Polypol ist eine Marktform, ... (1)

... in der sehr viele kleine Anbieter agieren.
... in der nur der beste Anbieter zum Zug kommt.
... in der es sehr hohe Eintrittsbarrieren gibt.
... in der es nur sehr geringe Eintrittsbarrieren gibt.

150. Ein Polypol ist eine Marktform....

- in der sehr viele kleine Anbieter agieren.

31) Die Grenzkosten... (2)

ergeben sich aus der ersten partiellen Ableitung der Herstellkosten-Funktion nach der Outputmenge.
ergeben sich aus der ersten partiellen Ableitung der Herstellkosten-Funktion nach dem variablen Einheitskostensatz.
entsprechen der Steigung einer linearen Kostenfunktion.

139. Die Grenzkosten..

- ergeben sich aus der ersten partiellen Ableitung der Herstellkosten-Funktion nach der Outputmenge
- entsprechen der Steigung einer linearen Kostenfunktion

34) Welche Aussagen zu lateralen Koordinationsmechanismen treffen zu? (2)

Währen Task Forces auf länger beständige Aufgabenstellungen ausgerichtet sind werden Teams nach Aufgabenerfüllung aufgelöst

Fayol'sche Brücken ermöglichen die Beschleunigung der Weisungserteilung durch Umgehung des Instanzenzugs

Produktmanager koordinieren die Tätigkeiten bezüglich 'ihres' Produkts in einer ansonsten nicht nach Produkten gegliederten Primärstruktur

Sie verbessern die Abstimmung und den Informationsaustausch über Abteilungen hinweg

191. Welche Aussagen zu lateralen Koordinationsmechanismen treffen zu?

- Fayol'schen Brücken ermöglichen die Beschleunigung der Weisungserteilung durch Umgehung des Instanzenzugs
- Sie verbessern die Abstimmung und den Informationsaustausch über Abteilungen hinweg

35) Keine Ansätze zur Erklärung der Existenz von Unternehmensnetzwerken sind... (2)

Transaktionskostentheorie
Neoklassische ökonomische Theorie
Kernkompetenzansatz
Neue Institutionenökonomie

78. Keine Ansätze zur Erklärung der Existenz von Unternehmensnetzwerken sind..

- Neue Institutionenökonomie
- Neoklassische ökonomische Theorie

36) Was spricht für die Rekrutierung über den internen statt dem externen Arbeitsmarkt? (2)

Das Unternehmen kann zwischen mehr Bewerbern auswählen.
Die Einarbeitungszeit der Mitarbeiter ist kürzer.
Neue Ideen und Informationen werden in das Unternehmen gebracht.
Die asymmetrische Information zwischen Bewerbern und Unternehmen wird verringert.

11. Was spricht für die Rekrutierung über den internen statt dem externen Arbeitsmarkt?
    - Die Einarbeitungszeit der Mitarbeiter ist kürzer
    - Die asymmetrische Information zwischen Bewerbern und Unternehmern wird verringert

12. Bei der Rekrutierung von Mitarbeitern am internen Arbeitsmarkt ...
    - führt die Aussicht auf Beförderung zu einer Motivation der Mitarbeiter
    - wird eine Stelle mit Personen besetzt, die bereits im Unternehmen beschäftigt sind

37) Die vollen Einheitskosten errechnen sich mit (2)

variable Einheitskosten durch fixe Einheitskosten.
fixe Einheitskosten plus variable Einheitskosten.
variable Einheitskosten minus fixe Einheitskosten.
Umsatzkosten durch Absatzmenge.

172. Die vollen Einheitskoste errechnen sich mit

- fixe Einheitskosten plus variable Einheitskosten
- umsatzkosten durch Absatzmenge

39) Welche Aussagen zu Delegation sind zutreffend? (2)

Der Einsatz von Management-Informations-Systemen führt zu weniger Delegation

Entscheidungsfreiheiten könnten von Untergeordneten Stellen zur Verfolgung eigener Ziele genutzt werden

Delegation führt zu Entlastung der Instanzen

Delegation erhöht die intrinsischen Anreize und damit die Motivation übergeordneter Stellen

116. Welche Aussagen zu Delegation sind zutreffend?

- Delegation erhöht die intrinsischen Anreize und damit die Motivation übergeordneter stellen
- Entscheidungsfreiheiten könnten von Untergeordneten Stellen zur Verfolgung eigener Ziele genutzt werden.

40) Das Standardmodell zur Analyse von Strategien im Mengensetzungswettbewerb ist das ... (1)

... Bertrandmodell.
... Dorfman-Steiner Modell.
... Cournotmodell.
... Nash-Modell.

120. Das Standartmodell zur Analyse von Strategien im Mengensetzungswettbewerb ist das...

- Cournotmodell

41) Untersuchungen zum Strategischen Management ... (2)

... nehmen an, dass Konkurrenzunternehmen keinesfalls auf Preis- oder Mengenänderungen reagieren.

... gehen von konstanter Preiselastizität der Nachfrage aus.

... nehmen makroökonomische Rahmenbedingungen wie die Zinsentscheidungen der Notenbank oder die Verfügbarkeit von Arbeitskräften als von den eigenen Aktionen unabhängig an.

... berücksichtigen die Wechselwirkungen einzelner Unternehmen in einem Markt.

192. Untersuchungen zum Strategischen Management ...

- nehmen makroökonomische Rahmenbedingungen wie die Zinsentscheidungen der Notenbank oder die Verfügbarkeit von Arbeitskräften als von den eigenen Aktionen unabhängig an.
- berücksichtigen die Wechselwirkungen einzelner Unternehmen in einem Markt.

43) Keine Phasen des Personalbeschaffungsprozesses sind (2)

Bewerbungsinterview
Outplacement
Kandidatensuche
Austrittsinterview

9. Keine Phasen des Personalbeschaffungsprozesses sind
    - Austrittsinterview
    - Outplacement
    - Aufgabensynthese
    - Austrittsinterview
    - Personalplanung

42) Nennen Sie Ziele der Beschaffung! (2)

Kostengünstigste Beschaffung von Know-how (z.B. Technologie)
Hohe Liefertreue aufgrund kurzer Durchlaufzeiten
Strategische Lieferantenauswahl zur Optimierung des Preis-/Leistungsverhältnisses
Beschaffung qualifizierter Mitarbeiter

193. Nennen Sie ziele der Beschaffung!

- Strategische Lieferantenauswahl zur Optimierung des preis-/Leistungsverhältnisses
- Beschaffung qualifizierter Mitarbeiter

44) Der Betriebs-Cash Flow misst den ... (1)

... bilanzwirksamen Erfolg, welcher im Rahmen der unternehmerischen Geschäftstätigkeit erzielt wird.

.. zahlungswirksamen Erfolg, welcher im Rahmen der unternehmerischen Geschäftstätigkeit erzielt wird.

... zahlungswirksamen Erfolg, welcher im Rahmen der Investitionstätigkeit erzielt wird.

... GUV-wirksamen Erfolg, welcher im Rahmen der unternehmerischen Geschäftstätigkeit erzielt wird.

4. . Der Betriebs-Cash Flow misst den...

- zahlungswirksamen Erfolg, welcher im Rahmen der unternehmerischen Geschäftstätigkeit erzielt wird

45) *Der Deckungsbeitrag je Outputeinheit (1)*

ergibt sich aus der Differenz zwischen Einkaufspreis und fixen Einheitskosten.
ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufspreis und fixen Einheitskosten.
ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufspreis und vollen Einheitskosten.
ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufspreis und variablen Einheitskosten.

51. Der Deckungsbeitrag je Outputeinheit ergibt sich aus der Differenz

- zwischen Verkaufspreis und variablen Einheitskosten

46) Welche der folgenden Aussagen über die sieben neuen Qualitätswerkzeuge (M7/N7) sind richtig? (2)

Relationsdiagramm und Affinitätsdiagramm (Cluster) dienen vor allem zur Problemanalyse!
Das Baumdiagramm ermöglicht die Gliederung eines Problems in mehrere Ebenen (in Abhängigkeit vom Detaillierungsgrad)!
Mit einer Qualitätsregelkarte wird ein Prozess bezüglich Einhaltung der Toleranzgrenzen überwacht!
Das Ursache-Wirkungsdiagramm wird auch als Ishikawa-Diagramm bezeichnet!

132. Welche der folgenden Aussagen über eines der sieben neuen Qualitätswerkzeuge (M7/N7) sind richtig?

- Im Netzplan werden Arbeitspakete eines Projekts logisch miteinander verknüpft!
- Der Netzplan zeigt den zeitkritischen Pfad (=Engpass) eines Projekts auf
- Mit dem Netzplan kann man Endzeitpunkt eines (Umsetzungs-)Projekts ermitteln
- Das Relationendiagramm zeigt Wechselbeziehungen zwischen verschiedenen Argumenten und Sichtweisen auf
- Mit den N7/M7 können Alternativen zur Problemlösungsfindung bewertet werden
- Mit einer Qualitätsregelkarte wird ein Prozess bezüglich Einhaltung der Toleranzgrenzen überwacht!
- Das Ursache-Wirkungsdiagramm wird auch als Ishikawa-Diagramm bezeichnet!

47) Vor- und Nachteile von Stabsstellen sind: (2)

Wenn Stabsstellen die Weisungserteilung übernehmen entlastet dies Instanzen zusätzlich.

Mehrfachunterstellung von Linienstellen zu Stäben und Instanzen ermöglicht die Nutzung spezialisierter Fachkompetenz in der Weisungserteilung.

Probleme können entstehen wenn Stäbe de facto Entscheidungen treffen ohne formal dafür verantwortlich zu sein.

Die Einholung und Aufbereitung von Informationen für die Instanz durch die Stabsstelle entlastet die Instanz im Entscheidungsprozess.

82. Folgende Aussagen zu Vor- und Nachteilen des Einsatzes von Stabsstellen sind korrekt:

- Die Einholung und Aufbereitung von Informationen für die Instanz durch die Stabsstelle entlastet die Instanz im Entscheidungsprozess
- Probleme können entstehen wenn Stäbe de facto Entscheidungen treffen ohne formal dafür verantwortlich zu sein.

48) Setzt ein Unternehmen im Monopol den Preis für sein Produkt erlösoptimal, dann ... (2)

... ist der Grenzerlös gleich null.
... ist der Grenzerlös gleich den Grenzkosten.
... ist die Preiselastizität der Nachfrage gleich 1.
... ist der Grenzgewinn gleich den Grenzkosten.

72. Setzt ein Unternehmen im Monopol den Preis für sein Produkt erlösoptimal, dann...

- ist der grenzerlös gleich null
- ist die Preiselastizität der Nachfrage gleich 1

1) Die Matrixorganisation ... (2)

B.S. 15

hat immer eine verrichtungs- und eine objektorientierte Gliederungsdimension.
ist ein Mehrliniensystem.
ist eine eindimensionale Organisationsstruktur.
unterscheidet sich von der Tensororganisation dadurch, dass sie eine Gliederungsdimension weniger hat.

118. Die Matrixorganisation..

- hat immer eine verrichtungs- und eine objektorientierte Gliederungsdimension
- ist ein Mehrliniensystem

2) Welche der folgenden Kriterien sind relevant für Lieferantenbewertungen? (2)

Nähe zum Endkunden
Termintreue
Hohe Produktqualität
Zertifizierte Lean Production

47. Welche der folgenden Kriterien sind relevant für die Lieferantenbewertungen?

- Nähe zum Endkunden
- Lieferflexibilität betreffend Variantenvielfalt und Menge
- Termintreue

3) Nennen Sie Gründe der Lagerhallung! (2)

Puffer zwischen Arbeitsstationen
Erhöhung der Kapitalbindungskosten
Minimierung der Produktionsdurchlaufzeit
Ausgleich von saisonalen Absatzschwankungen

101. Nennen Sie Gründe der Lagerhaltung

- Ausgleich der saisonalen Absatzschwankungen
- Lagerhaltung zwischen Arbeitsstationen (puffer zwischen Arbeitsstationen)

6) Was bedeuten die Begriffe des PDCA-Zyklus? (2)

Check = Verbesserungsmaßnahmen umsetzen
Act = Auswirkungen der umgesetzten Verbesserungsmaßnahmen werden untersucht und positive Ergebnisse nachhaltig verankern
Plan = Schaffen der Voraussetzungen zur Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen
Do = Durchführung Soll-/Ist-Vergleich nach Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen

23. Was bedeuten die Begriffe des PDCA Zyklus?

- Plan=Planung-Aktivität. Vorgabe der Ziele für die Produktion (Plan-Leistung)
- Do=Ausführung-Aktivität Operative Umsetzung der Plan-Leistung
- Check=Kontroll-Aktivität. Ist-Leistung & Plan-Leistung (Abweichung ?)
- Act= Lenkung-Aktivität. Anpassung des Produktionssystems bei Abweichungen

ACT ist hier richtig!

7) Kooperatives Verhalten liegt vor, wenn ... (2)

... Unternehmen die Wahl ihres Standorts optimieren.
... Unternehmen ein Kartell bilden.
... Unternehmen eine Nash-Strategie implementieren.
... Unternehmen in ein Joint Venture eintreten.

145. Kooperatives Verhalten liegt vor wenn...

- Unternehmen ein Kartell bilden.
- Unternehmen in ein Joint Venture eintreten

10) Wodurch ist ein strategisches Netzwerk gekennzeichnet? (2)

Die Unternehmen im Netzwerk stellen komplementäre Produkte her.
Die Netzwerkpartner sind rechtlich selbständig.
Das Netzwerk besteht über längere Zeit.
Alle Partner im Netzwerk sind gleichberechtigt.

194. Wodurch ist ein strategisches Netzwerk gekennzeichnet?

- Die Netzwerkpartner sind rechtlich selbständig
- Das Netzwerk besteht über längere Zeit

11) Keine Phasen des Personalbeschaffungsprozesses sind (2)

Personalplanung
Durchführung von Tests
Aufgabensynthese
Personalsuche

9. Keine Phasen des Personalbeschaffungsprozesses sind

- Austrittsinterview
- Outplacement
- Aufgabensynthese
- Austrittsinterview
- Personalplanung

12) Stage-Gate-Prozesse... (2)

...bestehen aus parallel ablaufenden Innovationsaktivitäten in den Stages und Gates zur anschließeden Kontrolle und Prüfung dieser Aktivitäten

...enden mit der Entwicklungsphase eines Produkts.

... untergliedern den Innovationsprozess in mehrere Arbeitsabschnitte.

...ermöglichen die Berücksichtigung aller marktrelevanten Aspekte bei der Markteinführung neuer Produkte.

46. Stage-Gate-Prozesse ...

- dienen dazu alle marktrelevanten Aspekte bei der Markteinführung neuer Produkte zu berücksichtigen
- dienen der Aufspaltung des Innovationsprozesses in mehrere Arbeitsschritte

13) Eine Produktinnovation... (2)

... zieht oftmals Prozessinnovationen nach sich
... ist in erster Linie effektivitätssteigernd.
... resultiert meist aus market pull.
... ist in erster Linie effizienzsteigernd.

195. Eine Produkt Innovation..

- ist in erster Linie effektivitätssteigernd
- resultierend meist aus market pull

17) Die Grenzkosten einer linearen Kostenfunktion (2)

entsprechen den variablen Einheitskosten.
bleiben bei zunehmender Absatzmenge konstant.
nehmen bei positiver Steigung der Kostenfunktion ab.
nehmen bei positiver Steigung der Kostenfunktion zu.

140. Die grenzkosten einer linearen Kostenfunktion

- entsprechen den variablen Einheitskosten
- bleiben bei zunehmender Absatzmenge konstant

18) Die Produktionsplanung und -steuerung... (2)

...gestaltet die Produktion nach Lean-Prinzipien!
...konstruiert Produkte zum günstigst möglichen Preis!
...kümmert sich um Termin- und Kapazitätsplanung!
...generiert Kundenaufträge für die Produktion!

97. Die Produktionsplanung und -steuerung...

- kümmert sich um Termin- und Kapazitätsplanung
- ist durch 5 Zielgrößen gekennzeichnet, die teilweise im Widerspruch zueinander stehen

…generiert Kundenaufträge für die Produktion

21) Welche der folgenden Aussagen treffen nicht auf das virtuelle Unternehmen zu? (2)

Die komplexe Form der Zusammenarbeit kann zu Terminverlusten und Qualitätseinbußen führen.
Der Kunde nimmt das virtelle Unternehmen als ein einziges Unternehmen war.
Die Zusammenarbeit im Netzwerk wird intensiv durch IT unterstützt.
Die Zusammenarbeit ist in der Regel zeitlich unbegrenzt.

36. Welche der folgenden Aussagen treffen nicht auf virtuelle Unternehmungen zu?

- Die Zusammenarbeit ist in der Regel zeitlich unbegrenzt
- Die komplexe Form der Zusammenarbeit kann zu Terminverlusten und Qualitätseinbußen führen.
- Durch die komplexe Produktionsstruktur muss der Kunde meist Kompromisse hinsichtlich Produktqualität in Kauf nehmen
- Sie sind räumlich und zeitlich unbegrenzt

23) Die Arbeitsplanung... (2)

...beginnt mit der Einplanung von Kundenaufträgen in die Produktion!
...versucht Kosten der Produkterstellung zu minimieren!
..plant die zu erledigenden Arbeiten der Produktion mit der Netzplantechnik fristgerecht ein!
...kümmert sich nicht um die Kundenauftragsabwicklung!

96. Die Arbeitsplanung..

- versucht Kosten der Produkterstellung zu minimieren.
- kümmert sich nicht um die Kundenauftragsabwicklung!

25) Die Aktivseite einer Bilanz enthält unter anderem (2)

Gewinnrücklage
Vorräte
Forderungen
Verbindlichkeiten

32. Die Aktivseite einer Bilanz enthält unter anderem

- Vorräte
- Forderungen

26) Bei positiver Plan/Wird-Abweichung... (1)

ist die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass ein EBIT größer als das geplanten EBIT realisiert wird.
ist die Wahrscheinlichkeit verringert, dass ein EBIT größer als das geplanten EBIT realisiert wird.
ist die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass ein EBIT kleiner als das geplante EBIT realisiert wird.

124. Bei positiver Plan/Wird-Abweichung ist die Wahrscheinlichkeit....

- erhöht, dass ein EBIT größer als das geplante EBIT realisiert wird.

27) Welche der folgenden Begriffe stellen Produktionsfaktoren dar? (2)

Menschliche Arbeit
Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe
Grundstück
(Material-) Bedarfe

80. Welche der folgenden Begriffe stellen Produktionsfaktoren dar?

- Menschliche Arbeit
- Werkstoffe
- Informationen
- Betriebsmittel
- Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe

28) Mit sinkendem operativen Hebel... (2)

sinkt die Konjunkturanfälligkeit der Unternehmung.
werden die Fixkosten von immer kleinerer Bedeutung.
werden die Fixkosten von immer größerer Bedeutung.
steigt die Konjunkturanfälligkeit der Unternehmung.

162. Mit sinkendem operativen hebel...

- Werden die Fixkosten von immer größerer Bedeutung
- steigt die Konjunkturanfälligkeit der Unternehmung

30) Im Portfolio-Management geht es um die Planung, Kontrolle und Lenkung von ... (2)

... Erfolgen.
... Sachanlagevermögen.
... passivseitigen Finanzinstrumenten.
... aktivseitigen Finanzinstrumenten.

187. Im Portfolio-Management geht es um die Planung, Kontrolle und Lenkung von..

- aktivseitigen Finanzinstrumenten
- passivseitigen Finanzinstrumenten

31) Ein Unternehmen ist Oligopoist, wenn ... (2)

... Preis-, Mengen- und weitere absatzpolitische Entscheidungen von wenigen Konkurrenten Einfluss auf die Preis-Absatz-Relation des Unternehmens haben.
... es einer von wenigen Anbietern auf einem Markt ist
... es durch übermäßigen Wettbewerb in den Ruin getrieben wird
... es nur wenige Abnehmer für die Produkte des Unternehmens gibt

85. Ein Unternehmen ist Oligopolist, wenn..

- preis-,Mengen- und weitere absatzpolitische Entscheidungen von wenigen Konkurrenten Einfluss auf die Preis-Absatz-Relation des Unternehmens haben.
- es einer von wenigen Anbietern auf einem Markt ist

32) Vertikale Arbeitsteilung bedeutet ... (1)

..., dass Instanzen keine ausführenden Tätigkeiten durchführen
... eine Trennung von schwierigen Aufgaben und Routinetätigkeiten
... eine Trennung der koordinierenden und ausführenden Tätigkeiten
... eine gleichmäßige Verteilung ausführender Tätigkeiten über die hierarchischen Ebenen einer Organisation

42. Vertikale Arbeitsteilung bedeutet..

- eine Trennung der koordinierenden und ausführenden Tätigkeiten

33) Die variablen einsatzbezogenen Herstellkosten entsprechen (1)

dem Produkt aus Faktorpreise und Produktionsmenge.
dem Produkt aus Faktoreinsatz und Produktionsmenge.
dem Produkt aus Faktoreinsatz und Faktorpreise.
dem Produkt aus Faktoreinsatz, Faktorpreise und Produktionsmenge.

141. Die variablen einsatzbezogenen Herstellkosten entsprechen

- dem Produkt aus Faktoreinsatz und Faktorpreis

34) Welche Aussage ist korrekt? (1)

Primärbedarf beschreibt den notwendigen Bedarf an Lagerständen!
Primärbedarf ist Sekundärbedarf plus Tertiärbedarf!
Primärbedarf beschreibt den Bedarf an Produktionsanlagen!
Primärbedarf beschreibt den Marktbedarf (fertiges Erzeugnis)!

151. Welche Aussage ist korrekt?

- Primärbedarf beschreibt den Bedarf an verkaufsfähigen Erzeugnissen
- Primärbedarf beschreibt den Marktbedarf(fertiges Erzeugnis)
- Sekundärbedarf ist der Bedarf an Rohstoffen, Baugruppen usw. aufgrund des Primärbedarfs

36) Welche Methoden können für die Personalauswahl verwendet werden? (2)

Stellenanzeige
Assessment-Center
Head Hunting
Interviews

147. Welche Methoden können für die Personalauswahl verwendet werden?

- Assessment Center
- Interviews

37) Finanzierungen (2)

... beginnen mit einer Auszahlung.
... beginnen mit einer Einzahlung.
... führen in der Regel zu Einzahlungen in der Zukunft.
... führen in der Regel zu Auszahlungen in der Zukunft.

107. Finanzierungen sind dadurch gekennzeichnet, dass sie...

- in der Regel zu künftigen Auszahlungen führen
- mit einer Einzahlung beginnen

40) Welche der folgenden Aussage ist korrekt? (1)

Ein Zertifikat liefert hohe Produktqualität!
Qualität ist die Zufriedenstellung der Lieferanten (durch Erfüllung der Anforderungen)!
Total Quality Management ist kein Zertifikat!
Qualitätskontrolle kann man sich zertifizieren lassen!

117. Welche der folgenden Aussage ist korrekt?

- Total Quality Management ist kein Zertifikat

41) Welche der Folgenden sind Ursachen für Markteintrittsbarrieren? (2)

hohe Investitionskosten
Lizenz- oder Zulassungsanforderungen
geringe Deckungsbeiträge
hohe Personalkosten

53. Welche der folgenden sind Ursachen für Markteintrittsbarrieren?

- Netzwerkeffekte
- Lizenz- oder Zulassungsanforderungen
- Hohe Investitionskosten
- Schutz geistigen Eigentums

42) Was spricht für die Rekrutierung über den internen statt dem externen Arbeitsmarkt? (2)

Die Einarbeitungszeit der Mitarbeiter ist kürzer.
Die asymmetrische Information zwischen Bewerbern und Unternehmen wird verringert.
Das Unternehmen kann zwischen mehr Bewerbern auswählen.
Neue Ideen und Informationen werden in das Unternehmen gebracht.

11. Was spricht für die Rekrutierung über den internen statt dem externen Arbeitsmarkt?

- Die Einarbeitungszeit der Mitarbeiter ist kürzer
- Die asymmetrische Information zwischen Bewerbern und Unternehmern wird verringert

43) Welche Aussagen treffen auf Assessment Center zu? (2)

Ein Assessment Center dient der Rekrutierung am internen Arbeitsmarkt.
Ein Assessment Center ist ein aufwändiges Testverfahren.
In einem Assessment Center müssen die Bewerber verschiedene Aufgaben bewältigen.
Ein Assessment Center dient der Vorauswahl von Bewerbern.

146. Welche Aussagen treffen auf Assessment Center zu?

- Ein Assessment Center ist ein aufwändiges Testverfahren
- in einem Assessment Center müssen die Bewerber verschiedene Aufgaben bewältigen.

45) Die Umsatzerlöse werden ermittelt, indem (1)

vom Umsatz die Umsatzkosten abgezogen werden.
zu den Umsatzkosten die Absatzmenge addiert wird.
von der Absatzmenge die Umsatzkosten abgezogen werden.
zum Umsatz die Umsatzkosten addiert werden.

190. Die umsatzerlöse werden ermittelt, indem..

- zum Umsatz die Umsatzkosten addiert werden.

46) Welche Aussagen über die sieben Qualitätswerkzeuge (Q7) sind richtig? (2)

Das Ishikawa-Diagramm wird auch Ursache-Wirkungsdiagramm genannt!
Das Histogramm wird auch als Baumdiagramm bezeichnet und ermöglicht das Ordnen betrieblicher Daten nach deren Häufigkeiten!
Die Q7 dienen zur Fehlererfassung und -analyse!
Portfolio und Matrixdiagramm dienen zur Fehleranalyse!

134. Welche Aussagen über die sieben Qualitätswerkzeuge (Q7) sind wahr?

- Das Histogramm dient zur Ordnung von betrieblichen Daten nach Häufigkeit
- Das Fischgrätendiagramm (Ishikawa) ermöglicht eine (Fehler-)Analyse von Ursache und Wirkung
- Mit einer Qualitätsregelkarte kann man Produktionsprozesse überwachen.
- Das Histogramm ermöglicht eine regelmassige Kontrolle, ob ein Prozess innerhalb seiner Toleranzgrenzen arbeitet
- Mit den sieben Qualitätswerkzeugen(Q7) können Fehler erfasst und analysiert werden
- Mit dem Korrelationsdiagramm kann keine ABC-Analyse durchgeführt werden
- Pareto- und Ursache-Wirkungsdiagrammdienen zur Fehleranalyse

1) Zu den Schumpeter'schen Suchfeldern zählen unter anderem... (2)

... organisationale Innovationen.
...Marktinnovationen.
...inkrementelle Innovationen.
...radikale Innovationen.

B. S. 66

76. Zu den 5 Schumpeter´schen Suchfeldern zählen unter anderem ...

- Marktinnovationen
- Prozessinnovationen
- Organisationale Innovation
- Produktinnovation
- Neue Rohstoffe oder Vorprodukte (Inputs)

2) Nennen Sie Ebenen eines Produktionssystems! (2)

Prinzipien
Gewinnmaximierung
Arbeitsvorbereitung
Methoden und Werkzeuge

•) U

196. Nennen sie Ebenen eines Produktionssystems

- Prinzipien
- Methoden und Werkzeuge
- Unternehmensbild

3) Welche der Folgenden sind Ursachen für Markteintrittsbarrieren? (2)

Lizenz- oder Zulassungsanforderungen
geringe Deckungsbeiträge
hohe Investitionskosten
hohe Personalkosten

53. Welche der folgenden sind Ursachen für Markteintrittsbarrieren?

- Netzwerkeffekte
- Lizenz- oder Zulassungsanforderungen
- Hohe Investitionskosten
- Schutz geistigen Eigentums

4) Transaktionskosten ... (2)

... sind Kosten der Leistungserstellung

... treten nur bei Transationen zwischen unterschiedlichen Unternehmen auf

... sind die Kosten die für die Koordination arbeitsteiliger Leistungserstellung aufgewandt werden müssen

d) ... umfassen sowohl tatsächliche Zahlungen als auch Opportunitätskosten

58. Transaktionskosten...

- sind Kosten der Leistungserstellung
- sind die Kosten die für die Koordination arbeitsteiliger Leistungserstellung aufgewandt werden müssen

9) Investitionen ... (2)

... führen in der Regel zu Einzahlungen in der Zukunft.
... beginnen mit einer Einzahlung.
... beginnen mit einer Auszahlung
... führen in der Regel zu Auszahlungen in der Zukunft.

9) Investitionen ... (2)

a) ... führen in der Regel zu Einzahlungen in der Zukunft.
b) ... beginnen mit einer Einzahlung.
c) ... beginnen mit einer Auszahlung.
d) ... führen in der Regel zu Auszahlungen in der Zukunft.

10) Steigt die Outputmenge, ... (2)

... so steigen immer auch die variablen Kosten.
... so steigt bei gegebenem Absatzpreis immer auch der Umsatz.
... so sinken immer die Fixkosten.
... so steigen immer auch die Fixkosten.

142. Steigt die Outputmenge,...

- so steigen immer auch die variable kosten
- so steigt bei gegebenem absatzpreis immer auch der Umsatz

11) Die Konsequenzen von Arbeitsteilung sind ... (2)

eine Weiterqualifikation und breitere Wissensbasis der Mitarbeiter
die Reduktion der Führungsaufgaben von Instanzen
die Notwendigkeit Teilleistungen aufeinander abzustimmen
eine höhere Produktivität aufgrund der Möglichkeit zur Spezialisierung

41. Die Konsequenzen von Arbeitsteilung sind...

- die Notwendigkeit Teilleistungen aufeinander abzustimmen
- eine höhere Produktivität aufgrund der Möglichkeit zur Spezialisierung

12) Welche der folgenden Aussagen über Interviews sind korrekt? (2)

In einem Assessment Center werden keine Interviews durchgeführt.
Bei einem strukturierten Interview wird ein fest vorgegebener Fragenkatalog benutzt.
Bei einem Gruppen-Interview wird jeder Bewerber einzeln von mehreren Interviewern gleichzeitig befragt.
Bei einem Jury-Interview wird jeder Bewerber einzeln von mehreren Interviewern gleichzeitig befragt.

176. Welche der folgenden Aussagen über Interviews sind korrekt?

- Bei einem strukturierten interview wird ein fest vorgegebener Fragenkatalog benutzt.
- Bei einem Jury-Interview wird jeder Bewerber einzeln von mehreren Interviewern gleichzeitig befragt.

13) Radikale Innovationen... (2)

...entstehen oftmals aufgrund von market-demand.
...unterscheiden sich in Hinblick auf das Management nicht von anderen Arten der Innovation.
...sind am Beginn oft in Nischenmärkten anzutreffen.
...haben bei Einführung in den Markt oftmals eine schlechtere Performance als Produkte, die sich zu diesem Zeitpunkt am Mainstream Markt befinden.

197. Radikale Innovationen...

- sind am Beginn oft in Nischenmärkten anzutreffen
- haben bei Einführung in den Markt oftmals eine schlechtere Performance als Produkte, die sich zu diesem Zeitpunkt am Mainstream Markt befinden

15) Nennen Sie wesentliche Aufgaben und Bereiche des Einkaufs! (2)

Vertragsabschluss mit Kunden!
Durchführen von Wert- und Preisanalysen!
Verhandlungen mit Lieferanten!
Erstellung von Markteintrittsbarrieren!

115. Nennen Sie wesentlichen Aufgaben und Bereiche des Einkaufs!

- Durchführen von Wert- und Preisanalysen!
- Verhandlungen mit Lieferanten!
- Personalbeschaffung

17) Welche Aussage ist korrekt? (1)

Primärbedarf beschreibt den notwendigen Bedarf an Lagerständen!
Sekundärbedarf ist der Bedarf an Rohstoffen, Baugruppen usw. aufgrund des Primärbedarfs!
Primärbedarf beschreibt den Bedarf an erzeugten Rohstoffen!
Primärbedarf ist Sekundärbedarf mal Nachfrage!

151. Welche Aussage ist korrekt?

- Primärbedarf beschreibt den Bedarf an verkaufsfähigen Erzeugnissen
- Primärbedarf beschreibt den Marktbedarf(fertiges Erzeugnis)
- Sekundärbedarf ist der Bedarf an Rohstoffen, Baugruppen usw. aufgrund des Primärbedarfs

19) Die Produktionsplanung und -steuerung... (2)

...konstruiert Produkte zum günstigst möglichen Preis!
...generiert Kundenaufträge für die Produktion!
...ist durch 5 Zielgrößen gekennzeichnet, die teilweise im Widerspruch zueinander stehen!
...gestaltet die Produktion nach Lean-Prinzipien!

97. Die Produktionsplanung und -steuerung...

- kümmert sich um Termin- und Kapazitätsplanung
- ist durch 5 Zielgrößen gekennzeichnet, die teilweise im Widerspruch zueinander stehen

20) Welches der folgenden Tools zählt nicht zu den sieben Qualitätswerkzeugen (Q7)? (1)

ABC-Analyse
Netzplan
Histogramm
Ishikawa-Diagramm

133. Sieben Qualitätswerkzeugen Q7

- Qualitätsregelkarte
- Histogramm
- Fehlersammelliste oder Aufnahmebogen
- Pareto (ABC)-Analyse
- Ishikawa- oder Ursache-Wirkungs-Diagramm
- Grafische Darstellung/Stratifikation
- Korrelationsdiagramm

21) Die Berechnung der Diskontfaktoren erfordert ... (3)

... Risikozuschläge
... Zinssätze
... künftige Zahlungen.
... Fristigkeiten.

198. Die Berechnung der Diskontfaktoren erfordert ...

- Risikozuschläge
- Zinssätze
- Fristigkeiten

23) Das Eigenkapital nimmt zu wenn der Jahresüberschuss ... (2)

... positiv ist.
... negativ ist.
... kleiner ist als die Dividende.
... größer ist als die Dividende.

105. Das Eigenkapital nimmt zu wenn der Jahresüberschuss

- positiv ist
- größer ist als die Dividende

26) Welche der folgenden Aussagen treffen nicht auf das virtuelle Unternehmen zu? (2)

Der Kunde nimmt das virtuelle Unternehmen als ein einziges Unternehmen wahr.
Die komplexe Form der Zusammenarbeit kann zu Terminverlusten und Qualitätseinbußen führen.
Die Zusammenarbeit im Netzwerk wird intensiv durch IT unterstützt.
Die Zusammenarbeit ist in der Regel zeitlich unbegrenzt.

36. Welche der folgenden Aussagen treffen nicht auf virtuelle Unternehmungen zu?

- Die Zusammenarbeit ist in der Regel zeitlich unbegrenzt
- Die komplexe Form der Zusammenarbeit kann zu Terminverlusten und Qualitätseinbußen führen.
- Durch die komplexe Produktionsstruktur muss der Kunde meist Kompromisse hinsichtlich Produktqualität in Kauf nehmen
- Sie sind räumlich und zeitlich unbegrenzt

27) Qualität bedeutet... (2)

...stets Vermeidung von Verschwendung!
...Zufriedenstellung des Kunden durch Erfüllung der (Kunden-)Anforderungen!
...festgelegte und vorausgesetzte Anforderungen zu erfüllen!
...Anforderungen an den Produktionsprozess bestimmt der Kunde!

199. Qualität bedeutet...

- Zufriedenstellung des Kunden durch Erfüllung der (Kunden-) Anforderungen
- festgelegte und vorausgesetzte Anforderungen zu erfüllen

28) Keine Phasen des Personalbeschaffungsprozesses sind (2)

Austrittsinterview
Bewerbungsinterview
Kandidatensuche
Outplacement

9. Keine Phasen des Personalbeschaffungsprozesses sind
    - Austrittsinterview
    - Outplacement
    - Aufgabensynthese
    - Austrittsinterview
    - Personalplanung

29) Welche Aussage betreffend Produktionsorganisation ist falsch? (2)

Einzelfertigung zeichnet sich durch einen geringen Automatisierungsgrad aus!
Beim Verrichtungsprinzip werden Arbeitsstationen/Betriebsmittel in der Reihenfolge des Materialflusses angeordnet!
Massenfertigung ist gekennzeichnet durch kleine Fertigungslose!
Variantefertigung ist die Herstellung ähnlicher Produkte des selben Grundtyps!

93. Welche Aussage betreffend Produktionsorganisation ist falsch?

- Beim Verrichtungsprinzip werden Arbeitsstationen/Betriebsmittel in der Reihenfolge des Materialflusses angeordnet
- Massenfertigung ist gekennzeichnet durch kleine Fertigungslose.

32) In der Kontrolle-Aktivität und der Lenkungs-Aktivität des Liquiditätsmanagements fallen folgende Aufgaben an ... (3)

... Messung des Soll-Betriebs-Cash Flows.
... Vergleich von Plan- und Ist-Betriebs-Cash Flow.
... Selektion der Anpassungsmaßnahme.
... Analyse der Abweichung.

69. In der Kontrolle-Aktivität und der Lenkungs-Aktivität des Liquiditätsmanagements fallen folgende Aufgaben an

- Vergleich von Plan- und Ist-Betriebs-Cash Flow.
- Selektion der Anpassungsmaßnahme
- Analyse der Abweichung.

33) Die Sollkosten ... (2)

... ergeben sich durch Auswertung der Plankostenfunktion an der Stelle der Ist-Beschäftigung.
... werden zur Ermittlung der Istkosten benötigt.
... werden in der Check-Aktivität ermittelt.
... ergeben sich durch Auswertung der Sollkostenfunktion an der Stelle der Ist-Beschäftigung.

19. Die Sollkosten..

- ergeben sich durch Auswertung der Plankostenfunktion an der Stelle der Ist-Beschäftigung.
- werden in der Check-Aktivität ermittelt

34) Die Nachfragefunktion bezeichnet... (1)

... jenen Preis, bei dessen Überschreitung die Absatzmenge auf 0 sinkt.
... die Absatzmenge als Funktion des Preises.
... den funktionalen Zusammenhang von Produktpreis und Erlös.
... den Gleichgewichtspreis als Funktion der Absatzmenge.

143. Die Nachfragefunktion bezeichnet

- die Absatzmenge als Funktion des Preises

35) Was bedeuten die Begriffe des PDCA-Zyklus? (2)

Act = Auswirkungen der umgesetzten Verbesserungsmaßnahmen werden untersucht und positive Ergebnisse nachhaltig verankern
Check = Verbesserungsmaßnahmen umsetzen
Plan = Schaffen der Voraussetzungen zur Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen
Do = Durchführung Soll-/Ist-Vergleich nach Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen

23. Was bedeuten die Begriffe des PDCA Zyklus?

- Plan=Planung-Aktivität. Vorgabe der Ziele für die Produktion (Plan-Leistung)
- Do=Ausführung-Aktivität Operative Umsetzung der Plan-Leistung
- Check=Kontroll-Aktivität. Ist-Leistung & Plan-Leistung (Abweichung ?)
- Act= Lenkung-Aktivität. Anpassung des Produktionssystems bei Abweichungen

37) Welche der folgenden Aussagen treffen auf ein Mehrliniensystem zu? (2)

Die Leitungsspanne ist meist kleiner als in einem Einliniensystem.
Ein Untergebener kann mehrere Vorgesetzte haben.
Es kann leicht zu Konflikten zwischen den Instanzen kommen.
Die Koordinationseffizienz wird verglichen mit dem Einliniensystem verbessert.

119. Welche der folgenden Aussagen treffen auf ein Mehrliniensystem zu?

- Ein Untergebener kann mehrere Vorgesetzte haben
- Es kann leicht zu Konflikten zwischen den Instanzen kommen

42) Welche Faktoren haben direkten Einfluss auf den Personaleinsatzbedarf? (2)

Die aktuelle Arbeitsmarktsituation
Vorhersehbare Pensionierungen
Die Effizienz des Leistungserstellungsprozesses
Die Organisationsstruktur des Unternehmens

175. Welche Faktoren haben direkten Einfluss auf den Personaleinsatzbedarf

- Vorhersehbare Pensionierungen
- Die Organisationsstruktur des Unternehmens

44) Welche der folgenden sind nach Scholz keine Aufgabenfelder des Personalmanagement? (2)

Personalveränderung
Personalkosten
Personalwesen
Personalfluktuation

89. Welche der folgenden sind nach Scholz (2000) Aufgabenfelder des Personalmanagement?

- Personaleinsatz
- Personaländerung
- Personalentwicklung
- Personalführung
- Personalkosten

45) Welche der folgenden Aussagen ist falsch? (1) PPS B.S.17 und folgende

Maximierung der Kapazitätsauslastung kann zu hoher Kapitalbindung führen!
Maximierung der Lieferbereitschaft erfordert hohe Bestände!
Minimierung der Durchlaufzeit erfordert hohe Bestände!
Hohe Materialbestände bedeuten hohe Kapitalbindung!

33. Welche der folgenden Aussagen ist wahr?

- Maximierung der Lieferbereitschaft bedingt(erfordert) hohe Lagerkosten(Bestände)
- Maximierung der Kapazitätsauslastung kann zu hoher Kapitalbindung führen!
- Hohe Materialbestände bedeuten hohe Kapitalbindung

1) Welche der folgenden Begriffe stellen Produktionsfaktoren dar? (2)

Menschliche Arbeit
Werkstoffe
Verkaufsfähiges Produkt
Grundstück

80. Welche der folgenden Begriffe stellen Produktionsfaktoren dar?

- Menschliche Arbeit
- Werkstoffe
- Informationen
- Betriebsmittel
- Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe

3) Als Preis-Absatz-Relation bezeichnet man: (1)
die Beziehung eines Produzenten zu seinen Kunden
den funktionalen Zusammenhang von Produktpreis und Erlös
jener Preis, bei dessen Überschreitung die Absatzmenge auf 0 sinkt
den funktionalen Zusammenhang von Preis- und Absatzmenge (und weiteren Absatzpolitischen Instrumenten)

83. Als Preis-Absatz-Relation bezeichnet man:

- den funktionalen Zusammenhang von Preis- und Absatzmenge (und weiteren Absatzpolitischen Instrumenten)

4) Welche Aussage ist korrekt? (1)

Primärbedarf beschreibt den Bedarf an Baugruppen von Lieferanten!
Primärbedarf ist Bruttobedarf minus Nettobedarf
Primärbedarf beschreibt den Bedarf an Produktionsanlagen
Primärbedarf beschreibt den Bedarf an verkaufsfähigen Erzeugnissen

151. Welche Aussage ist korrekt?

- Primärbedarf beschreibt den Bedarf an verkaufsfähigen Erzeugnissen
- Primärbedarf beschreibt den Marktbedarf(fertiges Erzeugnis)
- Sekundärbedarf ist der Bedarf an Rohstoffen, Baugruppen usw. aufgrund des Primärbedarfs

6) Echte Preis-Differenzierung liegt vor wenn... (1)

...die Preise in unterschiedlichen Segmenten echt unterschiedlich sind.

...unterschiedliche Güter zu unterschiedlichen Preisen angeboten werden.

...die Bedienung unterschiedlicher Preissegmenten unternehmerseitig keinen Kostenunterschied verursachen

...die erste Ableitung des Preises nach der Ausbringungsmenge von 0 verschieden ist.

16. Echte Preisdifferenzierung liegt vor, wenn ...

- die Bedienung unterschiedlicher Preissegmenten unternehmensseitig keinen Kostenunterschied verursacht.

8) Horizontale Arbeitsteilung bedeutet...(1)

...dass der Horizont der Mitarbeiter dursch Ausbildungsmaßnahmen erweitert wird.

...die Verteilung von ähnlichen Aufgaben an mehrere Personen

…die Aufteilung ausführender Tätigkeiten an verschiedene Personen

…die Trennung zwischen Planung und Kontrolle

43. Horizontale Arbeitsteilung bedeutet...

- die Aufteilung ausführender Tätigkeiten an verschiedene Personen

9) Das Stanadardmodell zur Analyse von Strategien im Preissetzungswettbewerb ist das... (1)

Cournotmodell

Dorfman-Steiner Modell

Bertrandmodell

Nashmodell

121. Das Standardmodell zur Analyse von Strategien im Preissetzungswettbewerb ist das...

- Bertrandmodell

10) Potenzialfaktoren werden im Zuge der Leistungserstellung(1)

gebraucht

verkauft

verbraucht

88. Potenzialfaktoren werden im Zuge der Leistungserstellung

- Gebraucht

12) Nennen Sie die Dimensionen der Qualität (2)

Qualität des Prozesses
Qualität des Potentials
Qualität der Kunden
Qualität der Einflussgrößen

66. Nennen Sie Dimensionen der Qualität!

- Qualität des Potentials
- Qualität des Prozesses

13) Ein proaktives Erfolgsmanagment hat (2)

eine Zwischenergebniskontrolle
einen Plan/Wird-Vergleich
keinen Plan/Wird-Vergleich
keine Zwischenergebniskontrolle

75. Ein proaktives Erfolgsmanagement hat ...

- eine Zwischenergebniskontrolle
- einen Plan/Wird-Vergleich

14) In der Betriebsergebnisfunktion (1)

fungiert der Absatzpreis als Efolgstreiber
fungieren die Fixkosten[?] als Erfolgstreiber
fungieren die varliablen [??] als Erfolgstreiber
fungiert die Absatzmenge als Erfolgstreiber

91. In der Betriebsergebnisfunktion

- fungiert die Absatzmenge als Erfolgstreiber

16) Im Rahmen der Planung-Aktivität des Liquiditäts-Managments fällt an...(3)

Berechnung des Plan-Betriebs-Cash-Flows
Kalibrierung des Betriebs-Cash Flow-Funktion
Auswahl der Betriebs-Cash Flow-Funktion
Festlegung der geplanten Produktionsleistung

92. Im Rahmen der Planung-Aktivität des Liquiditäts-Managements fällt an...

- Auswahl der Betrieb-Cash-Flow Funktion
- Berechnung des Plan-Betriebs-Cash-Flows
- Kalibrierung des Betriebs-Cash Flow-Funktion
- Festlegung der geplanten Absatzleistung

17) Welche Aussage betreffend Produktionsorganisation ist richtig (1)

Die Wiederholfertigung erfolgt in kleinen Fertigungslosen!
Wiederholfertigung zeichnet sich durch sehr große Stückzahlen aus!
In der Massenfertigung ist das Prinzip der Fließfertigung erstrebenswert!
Einzelfertigung zeichnet sich durch einen hohen Automatisierungsgrad aus!

94. Welche Aussage betreffend Produktionsorganisation ist richtig

- In der Massenfertigung ist das Prinzip der Fließfertigung erstrebenswert!
- Einzelfertigung zeichnet sich durch einen geringen Automatisierungsgrad aus
- Variantefertigung ist die Herstellung ähnlicher Produkte des selben Grundtyps

18) Nennen Sie die Aufgaben/Funktionen der Arbeitsplanung (2)

Auslegung der Arbeitshalle
Bestände der Produktion maximieren
Erstellung von Standard Operating Procedures (Arbeitsplänen)
Maschinenauslatung maximieren

95. Nennen Sie die Aufgaben/Funktionen der Arbeitsplanung

- Auslegung der Arbeitshalle
- Planung der Fabrikhalle und der enthaltenen Arbeitsplätzen
- Erstellung von Standard Operating Procedures (Arbeitsplänen)
- Materialbedarf je Einheit bestimmen
- Kostenplanung z.B. auf Basis von Materialbedarf

25) Unsicherheiten in der Bestandsplanung (2)

129. Nennen Sie Unsicherheiten in der Bestandsplannung!

- Liefermengenabweichung
- Lieferterminabweichung

27) Phasen des Personalbeschaffungsprozesses sind (2) [?]

Personalplanung
Durchführung von Test
Einstellung
Aufgabenanalyse

8. Phasen des Personalbeschaffungsprozesses

- Kandidatensuche
- Bewerbungsinterview
- Durchführung von Test
- Einstellung

36) Die Differenz zwischen EBIT und dem Jahresüberschuss/-fehlbetrag... (1)

wird durch das Finanzergebnis und Ertragssteuern begründet

wird nur durch Ertragssteuern begründet

wird nur dur das Finanzergebnis begründet

104. Die Differenz zwischen EBIT und dem Jahresüberschuss/-Fehlbetrag...

- wird durch das Finanzergebnis und Ertragsteuern begründet

37) Setzt ein Unternehmen im Monopol den Preis für sein Produkt gewinnoptimal, dann...(2)

[] ist die Nachfrage keinesfalls im inelastischen Bereich
[] ist der Grenzerlös gleich den Grenzkosten
[] ist der Grenzerlös gleich 0
[] ist der Grenzgewinn gleich den Grenzkosten

73. Setzt ein Unternehmen im Monopol den Preis für sein Produkt gewinnoptimal, dann...

- ist der Grenzerlös gleich den Grenzkosten

Ist der Grenzerlös gleich 0

44) Welche Methoden können für die Personalsuche verwendet werden? (2)

Assesment-Center
Head Hunting
Interviews
Stellenanzeige

149. Welche Methoden können für die Personalsuche verwendet werden?

- Head Hunting
- Stellenanzeige

48) Welche der Folgenden sind Erscheinungsformen des Halo-Effekts (2)

Die Interviewerin stellt den Bewerber ein, obwohl er nicht alle Qualifikationen besitzt aber besser als die zwei vorhergehenden Bewerber war

Die Interviewerin hält den Bewerber wegen seines guten Auftretens für fachlich hoch qualifiziert

Der Bewerber überzeug dursch seine Arbeitserfahrung und gute Ausbildun

Die Interviewerin hält den Bewerber für fachlich ungeeignet, weil er fünf Minuten zu spät zum Interviewtermin erscheint

108. Welche der Folgenden sind Erscheinungsformen des Haio-Effekts

- Die Interviewerin hält den Bewerber wegen seines guten Auftretens für fachlich hoch qualifiziert
- Die Interviewerin hält den Bewerber für fachlich ungeeignet, weil er fünf Minuten zu spät zum Interviewtermin erscheint

29) Eine Leistung ist dann spezifisch wenn sie (2)

[]echten[?] Koordinationsaufwand erfordert

[] nur an bestimmten Orten erzeugt werden kann

[] von unsicheren Umwelteinflüssen wie dem Wetter abhängt

[] Ressourcen erfordert die nicht für andere Zwecke benutzt werden können

99. Eine Leistung ist dann spezifisch wenn sie

- nur an bestimmten Orten erzeugt werden kann
- Ressourcen erfordert die nicht für andere Zwecke benutzt werden können

30) Die Modellierung der Unsicherheit in der Absatzmenge Über eine Baumstruktur führt bei drei Subperioden zu...(1)

[] 4 verschiedenen Szenarien für die Absatzmenge
[] 32 verschiedenen Szenarien für die Absatzmenge
[] 8 verschiedenen Szenarien für die Absatzmenge
[] 16 verschiedenen Szenarien für die Absatzmenge

100. Die Modellierung der Unsicherheit in der Absatzmenge Über eine Baumstruktur führt bei drei Subperioden zu...

- 8 verschiedenen Szenarien für die Absatzmenge

32) Ein Unternehmen ist Monopolist, wenn... (2)

es zu hohe Preise für seine Produkte verlangt

Preis-, Mengen und weitere absatzpolitische Entscheidungen anderer Unternehmen keinen Einfluss auf die Preis-Absatz-Relation des Unternehmens haben

Es nur einen Abnehmer für die Produkte gibt

es der alleinige Anbieter auf dem Markt ist

84. Ein Unternehmen ist Monopolist, wenn...

- Preis-, Mengen und weitere absatzpolitische Entscheidungen anderer Unternehmen keinen Einfluss auf die Preis-Absatz-Relation des Unternehmens haben
- es der alleinige Anbieter auf dem Markt ist

1) Welche Aussagen zu Lean Production sind richtig? (2)

Eine schlanke Produktion besteht zu 100% aus wertschöpfenden Prozesse!
Eine schlanke Produktion ermöglicht eine kostengünstige Produkterstellung!
Lean Production kann man sich nach ISO 9001:2008 zertifizieren lassen!
Lean Production versucht Verschwendung bestmöglich zu vermeiden!

1. Welche Aussagen zu Lean Produktion sind richtig?
   - Eine schlanke Produktion ermöglicht eine kostengünstige Produkterstellung!
   - Lean Produktion versucht Prozesse zu synchronisieren und zu standardisieren.
   - Die Vermeidung von Verschwendung steht im Vordergrund.

2) Eine Fluglinie, eine Hotelkette und ein Mietwagenunternehmen kooperieren miteinander und bieten Rabatte, wenn Kunden Leistungen von mindestens zwei Kooperationspartnern gemeinsam beziehen. Es handelt sich dabei um ein... (2)

dynamisches Netzwerk
horizontales Netzwerk
vertikales Netzwerk
stabiles Netzwerk

2. Eine Fluglinie, eine Hotelkette und ein Mietwagenunternehmen kooperieren miteinander und bieten Rabatte, wenn Kunden Leistungen von mindestens zwei Kooperationspartnern gemeinsam beziehen. Es handelt sich dabei um ein...
    - Dynamisches Netzwerk
    - Horizontales Netzwerk

3) Die Betriebs-Cash Flow-Funktion modelliert den Betriebs-Cash Flow in Abhängigkeit von ... (1)

... der Absatzmenge
... der Beschaffungsmenge
... der Liefermenge
... der Produktionsmenge

3. Die Betriebs-Cash Flow-Funktion modelliert den Betriebs-Cash Flow in Abhängigkeit von ...
   - der Absatzmenge

4) Durch Realisation eines schlechten Absatzszenarios in der ersten Subperiode... (1)

a) steigt der EBIT-Wirdwert

b) sinkt der EBIT-Wirdwert

c) kann das beste Absatzszenario noch immer realisiert werden

d) wird mit Sicherheit bis zum Periodenende das schlechteste Absatzszenario realisiert

5. Durch Realisation eines schlechten Absatzszenarios in der ersten Subperiode ...

- sinkt der EBIT-Wirdwert

5) Bestandteile der Vorauswahlphase in Personalbeschaffungsprozessen sind (2)

Arbeitsablaufanalyse
Lebenslaufanalyse
Zeugnisanalyse
Persönlichkeitstests

6. Bestandteile der Vorauswahlphase in Personalbeschaffungsprozessen sind

- Lebenslaufanalyse
- Zeugnisanalyse
- Analyse von Empfehlungsschreiben/Referenzen

Nach dem institutionellen Organisationsbegriff ... (2)

ist "Organisation" eine wichtige Aufgabe der Unternehmensleitung
verfolgen "Organisationen" bestimmte Ziele
dürfen die Mitglieder von "Organisationen" keine eigenen Ziele verfolgen
sind "Organisationen" soziale Systeme

13. Nach dem institutionellen Organisationsbegriff ...

- verfolgen „Organisationen" bestimmte Ziele
- sind „Organisationen" soziale System

8) Diffusion ... (3)

... eines Produkts am Markt ist Voraussetzung um von einer Innovation sprechen zu können.
... bedeutet: der Prozess bei dem eine Innovation über verschiedene Kommunikationskanäle im Zeitablauf den Mitgliedern eines sozialen Systems kommuniziert wird.
... im Zeitablauf folgt einem glockenähnlichen Verlauf.
... im Zeitablauf folgt einem s-förmigen Verlauf.

14. Diffusion ...

- eines Produkts am Markt ist Voraussetzung um von einer Innovation sprechen zu können.
- bedeutet: der Prozess bei dem eine Innovation über verschiedene Kommunikationskanäle im Zeitablauf den Mitgliedern eines sozialen Systems kommuniziert wird.
- im Zeitablauf folgt einem glockenähnlichen Verlauf

10) Die Verbrauchsabweichung... (2)

ist definiert als Differenz zwischen Soil- und Plankosten
ist definiert als Differenz zwischen Ist- und Sollkosten
besteht u.a. aus einer Preisabweichung und einer Mengenabweichung
ist definiert als Differenz zwischen Ist- und Plankosten

18. Die Verbrauchsabweichung ...

- ist definiert als Differenz zwischen Ist- und Sollkosten

11) Betrachten Sie das Modell des "Straßendorfs von Hotelling". Die Analyse zeigt, dass ... (1)

... die für die Konsumenten günstigste Standortwahl kein Gleichgewicht im Standortwettbewerb ist.
... der Standortwettbewerb zur optimalen Lösung für die Konsumenten führt.
... im Gleichgewicht nur ein Unternehmen überleben kann.
... der Standortwettbewerb dazu führt, dass die Unternehmen Standorte wählen, die möglichst weit voneinander entfernt sind.

20. Betrachten Sie das Modell des „Straßendorfs von Hotelling". Die Analyse zeigt, dass ...

- die für Konsumenten günstigste Standortwahl kein Gleichgewicht im Standortwettbewerb ist

12) Das Phasenschema der Aufgabenverteilung umfasst die folgenden Schritte (2)

Aufgabendiagnose
Aufgabenanalyse
Aufgabenevaluation
Aufgabensynthese

21. Das Phasenschema der Aufgabenverteilung umfasst die folgenden Schritte

- Aufgabenanalyse
- Aufgabensynthese

zungen zur Durchführung von Vert

15) Die G&V... (1)

kann nur nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert werden
kann nur nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert werden
zeigt die im Zuge der Leistungserstellung angefallenen Kosten

25. Die G&V ...

- zeigt die im Zuge der Leistungserstellung angefallenen Kosten